Schulbus wird Thema der Gemeindeversammlung

An der Küsnachter Gemeindeversammlung stehen die Rechnungen der politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und diejenige der Netzanstalt zur Abnahme. Die SVP macht zudem den Schulbus zum Thema.

Annina Just

Die kommende Gemeindeversammlung in Küsnacht verspricht klare Verhältnisse: Alle politischen Parteien fassen zu den drei Geschäften die Ja-Parole.

Zum ersten ist dies die Jahresrechnung 2015 der politischen Gemeinde, die mit einem Aufwandüberschuss von 1,66 Millionen Franken schliesst. Dies ist ein um 6,53 Millionen Franken kleineres Defizit, als budgetiert wurde. Die grösste Abweichung zum Budget 2015 weist der Posten Steuern auf: Die Steuererträge lagen 4,87 Millionen Franken über dem Voranschlag.

EVP thematisiert Tarifsenkungen

Das zweite Traktandum der politischen Gemeinde ist die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2015 der Netzanstalt Küsnacht. Im siebten Betriebsjahr wurden Investitionen in der Höhe von 6,4 Millionen Franken für den Werterhalt der Infrastruktur getätigt. Die EVP bezeichnet den Jahresabschluss in einer Medienmitteilung als sehr gutes Ergebnis. Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen konnten gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt werden. Das Total der Spezialfinanzierungen (Rückstellungen) habe mit 22,2 Millionen Franken (+11 Prozent gegenüber Ende 2014) eine stattliche Höhe erreicht. Es stelle sich die Frage, ob nicht gelegentlich weitere Tarifsenkungen angezeigt wären, schreibt die EVP weiter. Auch die Rechnung 2015 der Schulgemeinde schliesst deutlich besser ab als erwartet: Mit einem Ertragsüberschuss von 0,25 Millionen Franken liegt sie rund 4,65 Millionen Franken über Budget.

SVP fordert Details zu Schulbus und Schulhaus

Zwar empfehlen alle Parteien auch die Annahme der Rechnung der Schulgemeinde, doch die SVP tritt mit einer Anfrage betreffend das Thema Schülertransport an die Schulpflege. Wie sie in einer Medienmitteilung schreibt, sollen unter anderem Fragen zur Entlassung bzw. den Änderungskündigungen der drei langjährigen Schulbusfahrer und -fahrerinnen beantwortet werden. Dies ist insbesondere von Bedeutung, da die Kündigung einer Mitarbeiterin trotz abgebrochenem Submissionsverfahren zustande kommt. Nachdem das Submissionsverfahren kein passendes Angebot eingebracht hatte, entschied sich die Schulpflege für eine Übergangslösung mit der Firma Weder Transporte (der «Küsnachter» berichtete am 26. Mai). Zudem fordert die SVP in ihrer Anfrage Details zu diesen Vertragsbedingungen und verlangt eine Gegenüberstellung von Kosten der alten und neuen Lösung.

Als zweiter Punkt wird in der von SVP-Präsident Hans-Peter Amrein eingereichten Anfrage die «verfrühte Einstellung des Schulbetriebs im Schulhaus Goldbach und deren finanziellen Folgen» genannt. Der Antragssteller will erklärt haben, wieso der Schulbetrieb im Schulhaus Goldbach trotz fehlender Baubewilligung, schon vor etwa eineinhalb Jahren eingestellt wurde. Zudem fordert er die Nennung der zusätzlichen Kosten, die aufgrund der nötig gewordenen Schülertransporte und der Bauverzögerung entstanden sind.

Gemeindeversammlung Küsnacht, Montag, 20. Juni, 19.30 Uhr. Heslihalle.

küsnacht

Schule Küsnacht

Online-Anmeldung Freifachkurse und freiwilliger Schulsport

Die Schule Küsnacht bietet im 1. Semester Schuljahr 2016/17 wieder spannende und vielfältige Freifachkurse bzw. Schulsportkurse an. Die Kurse beginnen nach den Sommerferien 2016 und dauern bis zu den Sportferien 2017. Das entsprechende Online-Anmeldeformular ist unter www.schule-kuesnacht.ch aufgeschaltet.

Anmeldefrist ist der **16. Juni 2016.**

Wir wünschen Ihren Kindern viel Spass beim Angebot.

16 Juni 2016
Die Schulverwaltung

Betreuungsanmeldung Sommerferien, 18. 7.–22. 7.2016 und 15. 8.–19. 8.2016

Unterrichtsfreier Tag Chilbi-Montag, 29. 8. 2016

Die entsprechenden Online-Anmeldeformulare sind ab dem 13. Juni 2016 unter www.schule-kuesnacht.ch aufgeschaltet.

Als Grundlage für das Anmeldeverfahren der Sommerferien gilt noch das bisherige Elternmerkblatt 2015/16. Als Grundlage für das Anmeldeverfahren vom Chilbi-Montag dient das «Reglement für die schulergänzende Betreuung» gültig ab 22. August 2016, welches entweder heruntergeladen oder bei den für ihre Kinder zuständigen KICK-Betreuungsbetrieben bzw. der Schulverwaltung in Papierform bezogen werden kann.

Anmeldefrist für beide Anmeldungen ist der **24. Juni 2016.**

Eltern/Erziehungsberechtigte, welche über keinen Internetzugang verfügen, holen sich bitte die nötige Unterstützung bei der jeweiligen KICK-Betreuungsleitung. Diese stehen auch bei allfälligen Fragen, die nicht anhand der erwähnten Unterlagen beantwortet werden können, gerne beratend zur Verfügung.

16. Juni 2016
Die Schulverwaltung

Mitteilungen der Schulpflege zu den Sitzungen vom 12. April und 17. Mai 2016

Neues Reglement Schulergänzende Betreuung ab Schuljahr 2016/17
Die Schulpflege genehmigt den Neuerlass des Reglements für die schulergänzende Betreuung und die damit verbundene Erhöhung der Elternbeiträge per 22. August 2016 und legt die amtliche Publikation des Beschlusses auf den 21. April 2016 fest. Eine ausführliche Berichterstattung ist ebenfalls im «Küsnachter» vom 21. April 2016 erfolgt.

Schülertransporte. Übergangslösung im Schuljahr 2016/17
In Ermangelung von qualitativ genügenden Eingaben hat die Schulpflege das Submissionsverfahren für die Schülertransporte abgebrochen. Die Behörde beauftragt den externen Dienstleister, Weder Transport, Schaffhausen, mit der Umsetzung der Übergangslösung im Schuljahr 2016/17 und setzt ein neues Vergabeverfahren für das SJ 2017/18 ff. im Herbst 2016 fest. Die Anstellungsverhältnisse des schuleigenen Fahrpersonals werden aufgelöst. Die betroffenen Mitarbeitenden sollen nach Möglichkeit in der Schule Küsnacht weiterbeschäftigt werden. Eine ausführliche Berichterstattung ist im «Küsnachter» vom 26. Mai 2016 erfolgt.

Jahresrechnung 2015. Bericht finanztechnische Prüfung
Die Schulpflege nimmt den Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2015 zur Kenntnis. Pricewaterhouse-Coopers AG, St. Gallen, hält fest, dass die Jahresrechnung 2015 den für die Organisation geltenden Vorschriften entspricht, die Prüfungsergebnisse den Erwartungen entsprechen und aus Sicht der Prüfstelle kein Handlungsbedarf besteht.

Aufgabenhilfe an der Volksschule. Verlängerung Übergangslösung für Schuljahr 2016/17
Im Juni 2015 hat die Schulpflege den Entwurf eines neuen Konzepts für die Aufgabenhilfe verabschiedet. Die Vernehmlassungsergebnisse haben zu einer grundlegenden Konzeptüberarbeitung geführt.
Die neu ausgerichtete Aufgabenhilfe sieht unter anderem Elternbeiträge für das schulergänzende Angebot vor. Aufgrund der verschiedenen parallel laufenden resp. geplanten Kostenerhöhungen und dem im Detail noch mit Fragen behafteten Zuweisungsprozess verlängert die Schulpflege die bisherige Übergangslösung bis Ende Schuljahr 2016/17. Die Aufgabenhilfe steht vorerst noch kostenlos ab der 2. Schulwoche nach den Sommerferien allen Schülerinnen und Schülern der 3. bis 9. Klasse zweimal wöchentlich zur Verfügung. Die Schulleitungen legen die Wochentage, die genauen Zeiten und die Räumlichkeiten fest und teilen die Lehrpersonen zu. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Primarklassen haben die Gelegen-heit, ihre Hausaufgaben im Rahmen der Tagesbetreuung zu erledigen.
Die Schulpflege ordnet eine Vernehmlassung im Herbst 2016 zu den vorgesehenen Pauschal-Elternbeiträgen an. Das neue Konzept Aufgabenhilfe soll im Januar 2017 definitiv genehmigt werden.

Neuerlass Reglement Jokertage
Die Schulpflege präzisiert die Regelung zu den Jokertagen und fasst diese in einem eigenen Reglement, gültig ab 22. August 2016, zusammen. Das Verfahren wird wesentlich vereinfacht. Keine Jokertage gewährt werden an besonderen Schulanlässen wie am ersten und letzten Schultag einer Schulstufe, bei Klassenlagern und bei Besuchs- oder Sporttagen. Die amtliche Publikation ist im «Küsnachter» vom 2. Juni 2016 erfolgt.

Jahresrechnung 2015. Zweckverband SPBD des Bezirks Meilen
Die Laufende Rechnung weist einen Aufwand von Fr. 2'048'171.15 (Voranschlag Fr. 1'952'000.–) auf, dem ein Ertrag von Fr. 78'972.85 (Fr. 8'900.–) gegenübersteht. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'969'198.30 (Fr. 1'943'100.-), welcher gemäss Statuten durch die Verbandsgemeinden in Form der verrechneten Stundenansatzhöhe getragen wird. Die Schulpflege genehmigt die Jahresrechnung 2015 und nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis. Im Voranschlag 2016 sind gemäss Leistungsvereinbarung unverändert 1'291 Planstunden zu einem Ansatz von Fr. 172.– budgetiert. Auch im Jahr 2017 soll gemäss den finanzpolitischen Grundsätzen und Zielsetzungen an diesem Leistungsstundendach festgehalten werden.

Anpassungen Unterrichtszeiten bei der Kindergarten- und Primarstufe ab Schuljahr 2016/17
Das Volksschulgesetz sieht seit dem Schuljahr 2007/08 in allen Stufen Blockzeiten (Unterrichts- und Betreuungszeiten) von 8 bis 12 Uhr vor. Sofern es die Organisation einer Schule erfordert, kann die Schulpflege die Unterrichts- und Betreuungszeiten um höchstens 20 Minuten pro Vormittag verkürzen.
Im Rahmen einer umfassenden Stundenplankontrolle durch das Volksschulamt werden geringfügige Anpassungen bei den Unterrichtszeiten auf das Schuljahr 2016/17 nötig. Die Morgenpause auf der Primarstufe verlängert sich auf 30 Minuten (bisher 25 Minuten), das Unterrichtsende am Vormittag ist 11:55 Uhr (bisher 11:50 Uhr) und zwischen der 1. und 2. Nachmittagslektion wird eine 5-Minuten-Pause (bisher 10 Minuten) festgelegt. Aus Koordinationsgründen wird in der Kindergartenstufe der Unterrichtsstart auf 8.15 Uhr angepasst. Die Sekundarstufe und die Tempus-Berufsvorbereitung sind von den Anpassungen nicht betroffen. Die Eltern sind mittels Quartalsbrief über die Änderungen informiert worden.

16. Juni 2016
Die Schulpflege